

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 6

Artikel: Schnelligkeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-601599>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

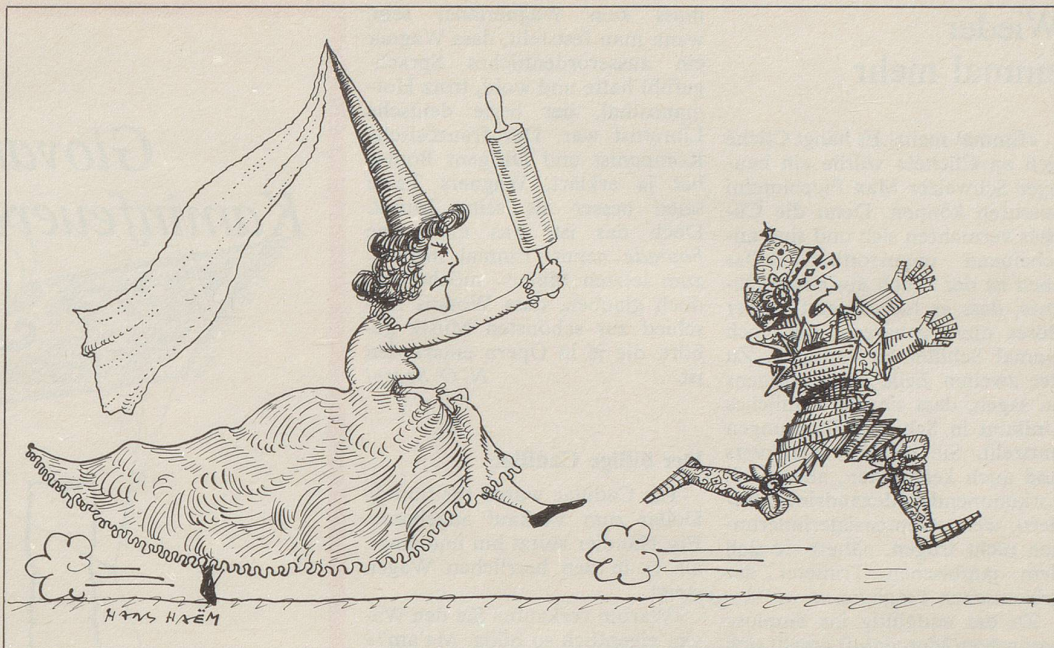
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Welch ein Glück,

dass der Februar so ein kurzer Monat ist! Da fällt es weniger schwer, den Rank bis zum Letzten zu finden. Und vielleicht langt es dann noch für einen kleinen aber feinen Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich!

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass die grosse Neuerung des kommenden 1977er Fahrplanes, der direkte Schlafwagenzug nach Moskau, des Schweizers Glück bedeutet. Der einzige «Schweizer», der sich danach gesehnt hat, schmiedet hinter seinen schwedischen Gardinen keine Moskau-Reisepläne mehr. *Schtächmugge*



Konsequenztraining

«Wir fahren zur Hölle, aber erster Klasse», stellen Dänen sarkastisch fest und eventuelle Aehnlichkeiten mit andern Ländern wären nicht ganz zufällig. Wie sagte doch die Urgrossmutter, als noch niemand von Sozialstaat sprach: «Nobel muss die Welt zugrunde gehen!» *Boris*

Sparsamkeit

Um vier Uhr früh läutet das Telefon.
 «Was wollen Sie?» ruft der aus dem Schlaf geweckte.
 «Nichts.»
 «Warum rufen Sie mich dann an?»
 «Weil es in der Nacht billiger ist.»

Aus der Schule geplaudert

Im alten Griechenland durfte nie eine Frau im Theater auftreten. Und wenn doch eine auftrat, war es ein Mann.
 Am Ufer des Baches melkte ein Mädchen eine Kuh. Im Wasser sah es umgekehrt aus.
 Die Philatelisten waren ein Volk, das zur Zeit der Bibel lebte.

Schnelligkeit

Ein Tourist fragt den Bauern, der seine Wiese mäht: «Könnte ich über die schon gemähte Wiese gehen? Da würde ich den Sechshunddreissig-Zug erreichen.»
 «Gehen Sie nur», erwidert der Bauer. «Und wenn mein Stier Sie sieht, so erreichen Sie noch den Fünfuhrvierzig-Zug.»



**Fondue
isch guet und git
e gueti Luune!**

Schweizerische Käseunion AG, Bern



sälber tüechtig rüehre...



und mitenand dr Plusch ha!



Bim Chäschändler sälber die beschti Mischig verlange!

* Diese Etikette garantiert, dass Ihre Fondue-Mischung aus garantiert bestgeeignetem Schweizer Käse ist. Denn für ein richtig feines Fondue gibt es nichts Besseres! Und ein guter Tip: Bereiten Sie Ihr Fondue doch mit dem Schweizer Fondue-Wein zu. Er ist speziell dafür geeignet.

